

- Einzelheiten zu technischen Daten und Funktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung:  0200 Bedienungsanleitung

Identifikation der Komponenten



- Das tatsächliche Aussehen kann sich von der Abbildung unterscheiden.

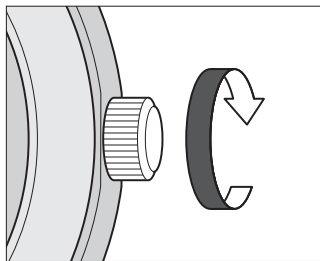
Aufziehen der Antriebsfeder

Diese automatische Uhr hat ein selbstaufziehendes mechanisches Uhrwerk. Beim Tragen der Uhr bewegt Ihr Arm die Schwungmasse und zieht so die Triebfeder automatisch auf.

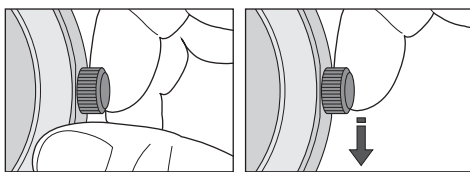
- Wenn Sie nur geringe/wenige Armbewegungen machen, wird die Uhr nur unzureichend aufgezogen. In diesem Fall wird empfohlen, die Uhr so lange wie möglich zu tragen oder die Antriebsfeder manuell aufzuziehen.
- Wenn Sie sie nicht tragen, läuft die Antriebsfeder etwa 2 oder 3 Tage lang weiter und die Uhr stoppt dann.

Manuelles Aufziehen der Antriebsfeder

1. Drücken Sie die Krone in Position **0**.
2. Halten Sie die Krone mit Daumen und Zeigefinger und drehen Sie sie langsam im Uhrzeigersinn.



- Die Krone kann auch durch Reiben der Krone auf der Hinterseite der Uhr gedreht werden.



- Wenn die Uhr stoppt, drehen Sie die Krone etwa 45 Mal, um die Antriebsfeder manuell aufzuziehen.
- Sobald die Antriebsfeder ausreichend aufgezogen ist, arbeitet die Uhr für etwa 60 Stunden.
- Durch ein weiteres Drehen der Krone, nachdem die Antriebsfeder vollständig aufgezogen ist, wird die Antriebsfeder nicht beschädigt.

Einstellung der Zeit

Einstellung der Zeit

1. Ziehen Sie die Krone bis auf Position **1** heraus, wenn der Sekundenzeiger die 0-Sekunden-Position erreicht. Der Sekundenzeiger wird gestoppt.
2. Drehen Sie die Krone zum Einstellen der Zeit.
 - Der Stunden- und Minutenzeiger bewegen sich synchron, während Sie die Krone drehen.
3. Drücken Sie die Krone entsprechend einer verlässlichen Zeitquelle in Position **0**, um den Vorgang zu beenden.

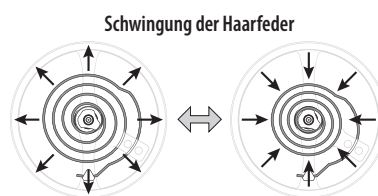
Mechanische Uhrwerke

Die Ganggenauigkeit eines mechanischen Uhrwerks kann durch die im folgenden angegebenen Bedingungen beeinflusst werden.

Aufziehbetrag der Triebfeder	Ein mechanisches Uhrwerk behält seine Ganggenauigkeit am besten bei, wenn seine Antriebsfeder ausreichend aufgezogen ist.
Haltung der Uhr	Die Schwerkraft beeinflusst die Genauigkeit mechanischer Uhrwerke. Die Ganggenauigkeit weicht aufgrund verschiedener Änderungen von Ausrichtung und Bewegungsrichtung beim Tragen der Uhr leicht ab.
Temperatur	In den Teilen, die die Genauigkeit in mechanischen Uhren sicherstellen, wird Metall verwendet. Die Ganggenauigkeit wird von ihrer jeweiligen thermalen Ausdehnung und Kontraktion und den Änderungen der physischen Eigenschaften einer Feder aufgrund von Temperaturschwankungen beeinflusst. * Es wird empfohlen, diese Uhr innerhalb eines Temperaturbereichs von +8 °C – +38 °C zu verwenden.
Magnetismus	In mechanischen Armbanduhren werden Metallteile verwendet. Magnetismus beeinflusst sie und damit auch die Genauigkeit der Uhr. Bringen Sie die Uhr daher nicht in die Nähe stark magnetischer Gegenstände oder von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen.
Stöße und sonstiges	Starke Erschütterungen und anhaltende Vibration können ebenfalls die Ganggenauigkeit beeinflussen.

Berücksichtigung der magnetischen Bedingungen in der Umgebung

Der wichtigste Teil eines mechanischen Uhrwerks für eine genaue Zeitangabe ist die „Unruh“. Die Unruh hat eine sehr kleine und dünne Feder (Haarfeder). Sie schwingt in einem bestimmten Zeitraum, um die Genauigkeit eines mechanischen Uhrwerks aufrechtzuerhalten.



Wenn in der Nähe ein Gegenstand mit starkem Magnetismus vorhanden ist, kann die Schwingung der Haarfeder schwanken und damit das gesamte mechanische Uhrwerk stark beeinflussen.

Alltagsgegenstände mit starkem Magnetismus

Notebooks, Smartphones, Tablets, Tablet-Abdeckungen, Lautsprecher, Ohrhörer, Kopfhörer, Handtaschenverschlüsse, Magnete in Schnappriegeln von Kühlschränken, magnetische Gesundheitsvorrichtungen usw.

Halten Sie die entsprechenden Gegenstände und Geräte in einem Abstand von mindestens 5 cm von der Uhr entfernt.